

Der Schiffsverkehrsverein „Einigkeit“ Hannover von 1929 e.V. rief und viele kamen

Lange Ballnacht in Hannover

Ein neues Domizil, eine neue Band und eine Schornsteinfegermeisterin als Glücksfee – beim „Ball der Schifffahrt 2018“ in Hannover gab es dieses Jahr gleich mehrere Novitäten. Das Orga-Team des Schiffsverkehrsvereins „Einigkeit“ Hannover von 1929 e.V. (SVE) hatte wieder für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt und rund 150 Gäste feierten bei der Traditionsveranstaltung ausgelassen bis in den frühen Morgen.

„Dabei sein ist alles“ schienen sich viele davon gedacht zu haben und sich förmlich um die Karten für die Premiere im „Sheraton Hannover Pelikan Hotel“ gerissen – bereits Anfang des Jahres war das Kontingent fast vergriffen: „Die Resonanz ist dieses Jahr so groß, dass die Kapazitäten im Ballsaal erschöpft sind“, freute sich der SVE-Vorsitzende Volker Streu und richtete eine Warteliste ein. Dank ihr und der ungewöhnlich lang anhaltenden Grippewelle kam eine Reihe von Nachrückern zum Zug und in den Genuss eines äußerst unterhaltsamen Ballabends. Erfreulich war, dass nicht nur viele Stammgäste sich eingefunden hatten, sondern auch viel „junge Generation“.

Die Gästeliste spiegelte einmal mehr das gesamte Spektrum der nordwestdeutschen Binnenschifffahrt wider, mit Reedereien und Häfen, Verladern, Befrachtern, Transporteuren, Partikulieren, Schiffsführern, Schiffbauern und Schiffsausrüstern, Versicherern und Finanzdienstleistern, umschlags- und Serviceunternehmen.

Der „Ball der Schifffahrt“ in Hannover hat eine lange Tradition. Im Laufe der Jahrzehnte war die Flaggschiff-Veranstaltung des SVE in diversen Ballsälen der Landeshauptstadt zu Gast, die letzten sieben Jahre im „Maritim Airport Hotel“. Mit der Wahl des „Sheraton Hannover Pelikan Hotel“ kehrte man in die Innenstadt zurück und feierte

in einem geschichtsträchtigen Ambiente: Der denkmalgeschützte Backsteinbau hatte mehr als 100 Jahre lang als Hauptsitz und Produktionsstätte der Füllfederhalter-Fabrik Pelikan gedient. Nach dem Verkauf des Betriebsgeländes war der Gebäudekomplex saniert und die um Neubauten ergänzte historische Industriestätte zu einem modernen Wohn- und Arbeitsquartier weiterentwickelt worden.

Die gelungene Umwandlung zum Pelikanviertel wurde mit mehreren Architekturpreisen honoriert, aber moderne Architektur ist bekanntlich nicht jedermanns Sache und so gingen die Meinungen über den neuen Ballsaal – einen quadratischen Raum mit Parkettboden und meterhohen Glaswänden zum Innenhof – denn auch auseinander. Eine langjährige Ballbesucherin etwa bescheinigte ihm die „Anmutung einer Messehalle“, mehrere andere wiederum lobten die „intime Atmosphäre“.

Beim Start in den Abend blieb alles beim Alten: Fleißige Losfeen aus den Reihen des SVE waren unterwegs um die Glückszettel für die Tombola zu verkaufen und am Eingang zum Saal hießen Vol-

ker Streu und sein Stellvertreter Dirk Thiele die eintreffenden Gäste willkommen. Das SVE-Vorstandsduo repräsentierte die beiden Sparten des Vereins, Binnenschifffahrt und Sportbootfahrer. Letztere sind eine feste Größe unter den Ballgästen und waren auch in diesem Jahr wieder zahlreich vertreten.

In seiner Begrüßung der Gäste adressierte Volker Streu auch im Namen seiner Vorstandskolleginnen und -kollegen ganz besonderen Dank an die zahlreichen Sponsoren. Mit zum Teil namhaften Beträgen, aber auch Sachspenden hatten sie dazu beigetragen, dass der Ball auch in diesem Jahr wieder stattfinden und die Tombola mit attraktiven Preisen bestückt werden konnte. Als Ehrengäste begrüßte Volker Streu das SVE-Ehrenmitglied Professor Dierk Schröder, den ehemaligen Präsidenten der Wasser- und Schiff-

fahrtstaktung Mitte, die BDB-Vorstände Roberto Spiranzi und Albrecht Kohlmann sowie Gerd Reichstein, den Vorsitzenden des befreundeten Binnenschiffersvereins Bremen.

Einen guten Eindruck hinterließ die neue Band „Jörg Hedtmann & Friends“. Während des traditionellen Dreigang-Menüs beschränkte sich die Combo auf Hintergrund-

Die stellvertretende Schriftführerin Michaela Göttlicher-Streu und Volker Streu freuen sich über die gelungene Veranstaltung | Bild: Fotoatelier Fricke, Hannover



musik, erst nach dem Essen wurden die Regler hochgefahren. Gleich nach dem Dessert enterten die ersten Paare die Tanzfläche. Für die Showeinlage war diesmal der vielfach ausgezeichnete Jongleur Daniel Hochsteiner engagiert worden. Untermalt von feurigen südamerikanischen Rhythmen wirbelte er in atemberaubendem Tempo Tennisbälle und Tennisschläger durch die Luft oder – klassisch – Ringe und Keulen.

Kurz nach Mitternacht fand dann die mit Spannung erwartete und verfolgte Verteilung der Tombolagewinne statt. Mehr als 50 attraktive Preise warteten auf die Gewinnerinnen oder Gewinner. Volker Streu und Dirk Thiele moderierten die Ziehung der Glückszahlen und als Glücksfee agierte diesmal eine leibhaftige Schornsteinfegermeisterin. Erwartungsvoll verfolgten die Ballgäste den Aufruf der Nummern, applaudierten den Gewinnerinnen und Gewinnern, und gaben launige Kommentare zum Besten („Du musst nächstes Mal etwas präziser ziehen!“).

Danach war noch lange nicht Schluss: Auf der Tanzfläche und an der Cocktailbar vergnügten sich die Gäste bis in den frühen Morgen. www.sveinigkeit.de

Anne Schneller